

Palmsonntag, den 5. April 2020

Liebe Gemeinde, ich grüße Sie und euch am Palmsonntag. Der Wochenspruch für die für uns Christen ja immer am Sonntag beginnende Woche lautet: **Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. (Johannes 3, 14b-15)**

Vielleicht holen Sie, bevor Sie weiterlesen, eine Kerze hervor, haben eine kleine Blume dabei, einen Engel oder gar ein Kreuz und bauen sich eine kleine gottesdienstliche Ecke. In Husby läuten wir von 10.50-11.00 Uhr. Vielleicht können Sie die Glocken hören.

<https://www.youtube.com/watch?v=fHCKeDHw7ys>

Lasst uns beten:

Gott, am Beginn der Karwoche haben wir die Bilder gedanklich vor uns:

Jesus zieht in Jerusalem ein
und erlebt die jubelnden Menschen.

Wie schnell kippte damals - innerhalb weniger Tage -
diese Stimmung.

Lass uns im Auf und Ab des Lebens, in Freud und Leid

Beständig daran festhalten:

Jesus ist und bleibt der, der unser Leben erlöst, der uns befreit!

Um diesen sicheren Glauben bitten wir dich in unsicherer Zeit,

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Amen

Hört auf die Musik oder sing auch mit:

Du bist der Weg und die Wahrheit und das Leben - Pfadfinderliederbuch

Nr. 7

<https://www.youtube.com/watch?v=uz76BiZwF7A>

Ansprache zum Palmsonntag, 5. April 2020

Kirchengemeinde Husby

Markus 14, 3-9

„Und als er in Betanien war im Hause Simons des Aussätzigen und saß zu Tisch, da kam eine Frau, die hatte ein Alabastergefäß mit unverfälschtem, kostbarem Nardenöl, und sie zerbrach das Gefäß und goss das Öl auf sein Haupt. Da wurden einige unwillig und sprachen untereinander: Was soll diese Vergeudung des Salböls? Man hätte dieses Öl für mehr als dreihundert Silberroschen verkaufen können und das Geld den Armen geben. Und sie fuhren sie an. Jesus aber sprach: Lasst sie! Was bekümmert ihr sie? Sie hat ein gutes Werk an mir getan. Denn ihr habt allezeit Arme bei euch, und wenn ihr wollt, könnt ihr ihnen Gutes tun; mich aber habt ihr nicht allezeit. Sie hat getan, was sie konnte; sie hat meinen Leib im Voraus gesalbt zu meinem Begräbnis. Wahrlich, ich sage euch: Wo das Evangelium gepredigt wird in der ganzen Welt, da wird man auch das sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie getan hat.“

Liebe Gemeinde, die jetzt anders und neu Gottesdienst feiert!

MAN HÄTTE: Diese beiden Wörter vernichten die Kostbarkeit des Augenblicks. Sie sind geradezu zerstörerisch. Man hätte argumentiert im Namen von etwas angeblich Höheren ... doch was soll höher sein als die Liebe? Die Ausstattung der Tafeln in dieser Zeit? Die Moral?

MAN HÄTTE -Argumentationen haben schon so viel zerstört: Die Schönheit des Augenblicks, das Ganz-Dasein beim anderen, die Kunst der Selbstvergessenheit, die Freude, die sich freut, weil Freude ein Geschenk des Schöpfers ist.

Man hätte hat einen Partner eine Partnerin noch lange nicht verändert.

Man sollte, hat noch lange nicht begonnen.

Eine Frau hat Jesus gesalbt - und er hat es sich gefallen lassen. Jesus wurde in der Kirchengeschichte für vieles benutzt - doch gegen alles Benutzen von Menschen spricht diese Geschichte, die selber so kostbar ist, dass sie sich gegen alles gebrauchen wehrt und sperrt.

Lasst sie doch einfach stehen, diese wunderbare Geschichte, dieses wunderbare Bild, dass er sich hat Gutes gefallen lassen. „Lasst die Frau zu mir kommen und hindert sie nicht, denn ihrer ist das Himmelreich.“

MAN HÄTTE auch ganz anders ... aber dann wäre es so wie bei den Menschen sonst, und nicht wie bei Gott.
Amen

Hören Sie doch hinein oder singen einfach mit: Lied 91 aus dem Evangelischen Gesangbuch: „Herr stärke mich, dein Leiden zu bedenken“

<https://www.youtube.com/watch?v=xFEDpdHWOAO>

Abkündigung: Herzlich laden wir ein zur Mitfeiern unserer Online-Gottesdienste unter:

www.Kirche-husby.de

Predigten - dort den Link anklicken

Die Online-Gottesdienste dieser Woche kommen am:

Gründonnerstag aus Hürup (Pastor Christiansen)

Karfreitag aus Havetoft (Pastor Arndt)

Ostersonntag aus Großsolt (Pastor Dr. Kurowski)

Die nächste Predigt, die Pastor Gerber ins Netz stellt, ist die Predigt für den Karfreitag.

Lasst uns beten:

Gott, du hast uns auch in dieser Zeit des verordneten Zuhauses zum Gottesdienst eingeladen.

Wir bringen unsere Bitten vor dich:

Für diese Welt, die immer wieder erschüttert wird durch Krankheit, Leid und Terror.

Hilf uns, den Betroffenen beizustehen in Gebeten und Gedanken und - wenn möglich - in Wort und Tat.

Für unsere Gemeinden auf dem Weg in die Karwoche.

Lass sie nicht in trügerischen Stimmungen und falschen Hoffnungen gefangen sein, sondern aus der Kraft des Kreuzes leben.

Für alle, die einen Leidensweg vor sich haben:

Ermutige sie, trotz Ängsten weiterzugehen und gib ihnen hilfreiche Begleiter.

Für unsere Kinder und Jugendlichen:

Schenke ihnen Menschen, die ihnen - gerade in belasteten Zeiten zuhören und Mut machen, sich anzunehmen wie sie sind.

Für die Menschen, die jetzt vor dem Nichts stehen und nach neuen Perspektiven suchen.

Hilf ihnen bei ihren Entscheidungen.

Für alle, die jetzt erschöpft die vielen Corona-Kranken begleiten und pflegen.

Steh ihnen bei.

Wir beten jetzt besonders für ... (hier ist die Möglichkeit, Namen zu nennen)

Gemeinsam beten wir
(die Vaterunserglocke
läutet heute in Husby
von 11.30 - 11.32 Uhr)

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern
Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen:

Der Herr segne dich:

<https://www.youtube.com/watch?v=51tPcjhecFA>

Ich wünsche allen einen gesegneten Sonntag. Bleibt gesund!

Hans-Christian Gerber